

Schmuckdesigner*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Schmuckdesigner*innen sind einerseits Künstler*innen, wenn sie Skizzen von Schmuckstücken entwerfen, zeichnen und gestalten; andererseits arbeiten sie auch handwerklich, wenn sie schmelzen und gießen, bohren löten, fräsen und ätzen. Ihr Arbeitsbereich reicht vom Entwurf bis hin zur Herstellung künstlerisch gestalteter Gebrauchs-, Zier- und Schmuckgegenstände aus unterschiedlichsten Werk- und Hilfsstoffen (z. B. Metall, Perlen, Holz, Stein, Keramik, Glas, Textilien, Plastik).

Bei der Gestaltung ihrer Schmuckstücke arbeiten Schmuckdesigner*innen hauptsächlich nach ihren eigenen Ideen und Vorstellungen, was viel Kreativität verlangt, jedoch auch nach Kundenwünschen und nach Vorlage. Sie arbeiten häufig selbstständig in Ateliers oder Werkstätten oder für Juwelier- und Schmuckgeschäften. Teilweise arbeiten sie im Team mit Fachkräften aus dem Bereich Goldschmiedetechnik, Metall- und Textilbearbeitung.

Ausbildung

Schmuckdesigner*innen verfügen häufig über eine Ausbildung an einer mittleren oder höheren berufsbildenden Schule (z. B. Fachschulen für Kunsthandwerk, Höhere Lehranstalt für Kunst und Design). Auch kunsthandwerkliche Lehrberufe bilden eine gute Ausgangsbasis für diesen Beruf (z. B. Gold- und Silberschmied*in und Juwelier*in oder Metalldesign).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- individuelle Einzelmodelle und Kollektionen nach eigenen oder vorgegebenen Ideen planen, entwerfen und gestalten
- Messen, Kunstaustellungen usw. besuchen
- Skizzen und Entwürfe nach eigenen Ideen anfertigen und ausarbeiten
- Edelmetalle, Rohstoffe und Werkstoffe wie z. B. Metall, Perlen, Holz, Stein, Keramik, Glas, Textilien, Plastik etc. auswählen und verarbeiten
- die fertigen Schmuckstücke präsentieren und gegebenenfalls besprechen
- Materialverbrauch und Produktionskosten kalkulieren
- mit Einkäufer*innen, Metalldesigner*innen, Vertriebspartner*innen und Händler*innen kommunizieren

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber künstlicher Beleuchtung
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- Kunstverständnis
- Präsentationsfähigkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- unternehmerisches Denken